

\* (Die Fürsorgestelle für die Kinder Schwerverwundeter.)  
 Der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuze ist bekanntlich auch die von Frau Oberrechnungsrat Jelinek-Walz ins Leben gerufene Hilfsaktion für Kinder der in Wiener Spitälern liegenden schwerverwundeten Soldaten angegliedert. Diese Fürsorgestelle, Wien, 1. Bezirk, Seitzergasse 6, wurde dieser Tage durch den Besuch der Frau Erzherzogin Blanka ausgezeichnet, die mit ihren Kindern Frau Erzherzogin Dolores und Herrn Erzherzog Karl Pius erschien. Die hohe Frau hat dieser Aktion, die von ihrer Gründerin und Präsidentin Frau Jelinek mit ungewöhnlich viel Sorgfalt und Zartförmigkeit geleitet wird, von Anfang das wärmste Interesse entgegengebracht und die genannte Fürsorgestelle, in der sich auch das Depot der für die Kinder bestimmten Liebesgaben befindet, wiederholt besucht. Die Präsidentin konnte mitteilen, daß kürzlich bereits das zehntausendste Kind mit Kleidungs- und Wäscheutensilien, Schuhen, Schwaren und Spielsachen beteiligt worden ist. Gegenwärtig seien die Damen der Fürsorgestelle hollauf mit der Vorbereitung der Weihnachtsgeschenke für ihre kleinen Schützlinge beschäftigt. Um eine recht ausgiebige Bescherung zu ermöglichen, hat auch Fürstin von Montenuovo eine ansehnliche Spende gewidmet. Der kleine Erzherzog Karl überbrachte bei dem Besuche gleichfalls eine Widmung für die Weihnachtsgeschenke der Kinder unserer braven Krieger. Mit großem Interesse besichtigte Erzherzogin Blanka die in der Fürsorgestelle in musterhafter Ordnung aufgeschichteten Geschenke, sah deren Verpackung zu und sprach die hierbei beschäftigten Damen, die vor-

gestellt wurden, an. Die hohe Frau verabschiedete sich von Frau Jelinek mit Worten der höchsten Anerkennung. Für die Weihnachtsgeschenke hat die Fürsorgestelle für 2000 Kinder zu sorgen, die von schwerverwundeten Soldaten angemeldet worden sind. Leider reichen die vorhandenen Geldmittel für diese Aktion nicht aus. Sollten sich milbtätige Menschen finden, die diesem schönen Zwecke eine Gabe widmen wollten, so könnte manches arme Kinderherz damit erfreut werden. Die Fürsorgestelle, 1. Bezirk, Seitzergasse 6 (Tel. 16481), ist täglich von 4 bis 6 Uhr nachmittags für den Parteienverkehr geöffnet.